

„Weit weg ist näher, als du denkst“ Caritas-Kampagne 2014

Der Deutsche Caritasverband thematisiert mit seiner Kampagne 2014 „**Weit weg ist näher, als du denkst**“ weltweite Verknüpfungen und Verflechtungen. Dabei geht es vor allem um die Themen Klimawandel, Rohstoffe und Handel sowie Flucht und Vertreibung.

Im Rahmen der Kampagne organisiert die Caritas in Deutschland deshalb Aktionen und Aktivitäten, die zu mehr nationaler und internationaler Solidarität beitragen.

Ein wichtiger Hebel für eine nachhaltig orientierte Gesellschaft ist auch das Konsumverhalten der privaten Haushalte. Jeder kann durch bewussten und fairen Einkauf einen Beitrag zur Zukunftssicherung der Erde leisten. Der „**Eine Welt Kiosk**“ will ein Zeichen der Solidarität sein – ein erster Schritt in die richtige Richtung.

2014 wird der „**Eine Welt Kiosk**“ im gesamten Bistum Osnabrück „unterwegs sein“, um an jedem neuen Ort ein Zeichen für Fairen Handel und bewussten Konsum zu setzen. Einrichtungen der Caritas können den Kiosk für Veranstaltungen oder Tagungen ausleihen. Im Sortiment sind unter anderem Schokolade, Kekse, Kaffee und Tee.

Weitere Informationen und Organisation

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
Knappsbrink 58
49080 Osnabrück
www.caritas-os.de

Petra Goth
Telefon: 0541 34978 - 204
Mail: pgoth@caritas-os.de

Träger des Projekts



Förderer des Projekts



Projektpartner



Caritas-Kampagne 2014



„Weit weg ist näher, als du denkst“

Mit dem „Eine Welt Kiosk“ durch das Bistum Osnabrück

Caritasverband
für die Diözese
Osnabrück e.V.





Fair Trade heißt Fairer Handel

Egal auf welchem Kontinent oder in welchem Land: Menschen wollen mit ihrer Arbeit so viel verdienen, dass sie davon leben können. Wenn ein Bauer trotz harter körperlicher Arbeit seine Familie nicht ernähren kann, dann liegt das zum Teil auch an ungerechten Welthandelsstrukturen.

Im Fairen Handel sind die Strukturen anders: Die Produkte werden zu fairen Bedingungen hergestellt und importiert. Im Mittelpunkt stehen die Produzentinnen und Produzenten, denn: Der Faire Handel ist mehr als Import und Vertrieb von Produkten. Er gibt den Menschen hinter den Produkten ein Gesicht. Ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, ist das Ziel des Fairen Handels. Eine gute Möglichkeit, der Globalisierung ein menschlicheres Gesicht zu geben.

aus www.gepa.de

Doppelte Hilfe

Der Kauf von fair gehandelten Produkten hilft im Rahmen der Caritas-Kampagne **„Weit weg ist näher, als du denkst“** nicht nur den Kleinbauern und Betrieben, die einen fairen Preis für ihre Produkte bekommen. Im Bistum Osnabrück werden zugleich Menschen in Russland, die am Rande der Gesellschaft stehen, unterstützt. Der Erlös aus dem **„Eine Welt Kiosk“** geht an **„Eine Kuh für Marx“**, die Russlandhilfe des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück e.V.

Solidarität mit der Not leidenden Bevölkerung in Russland

„Eine Kuh für Marx“ unterstützt die russische Caritasarbeit vor Ort in folgenden Projekten:

- Kuhprojekt
- Mutter-und-Kind-Häuser
- Kinderzentren
- Obdachlosenhilfe
- Häusliche Krankenpflege
- Priester- und Schwesternhilfe
- Notfallhilfe

Die Vernetzung von Hilfsangeboten, die Einbindung von Ehrenamtlichen sowie Austausch- und Begegnungsprogramme ergänzen die Projektarbeit: www.eine-kuh-fuer-marx.de.

